

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 101 (1822)

**Artikel:** Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1822  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-372100>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1822.

Von Erschaffung der Welt zählte man	5771
Von der allgemeinen Sündflut	4114
Von Erbauung der Stadt Rom	2573
Von Verstörung der Stadt Jerusalem	1752
Nach Entdeckung Amerika's.	330
Nach der Bekämpfung des ersten christlichen Kaisers Constantinus Magnus	1498
Nach der Reformation	305
Nach Erfindung des Papiers	579
der Buchdruckerkunst	382
des Schieß-Pulvers und des Geschützes in Europa	510
Nach dem ersten Schweizerbund	514
Seit der Stiftung der neuen Eidgenossenschaft in 22 Kantone	7
Bon Anfang des österreichischen Kaiserthums	17
der russischen Regierung	101
der türkischen	522
Von Einführung des Jul. Kalenders	1867
des Gregorianischen	239
des Regenspurgischen	122

### Von Anfang der Königreiche:

Schweden	4029	Sardinien	103
Spanien	4007	Neapel und Sicilien	76
England	2886	Bayern	47
Dänemark	2390	Württemberg	17
Frankreich	1403	Sachsen	16
Ungarn	1215	Hannover	7
Ödmen	728	Niederlande	7
Portugal	683	Lombardey u. Venet. 7	
Preussen	122		

### Im Gregorianischen oder neuen Kalender sind:

Die guldene Zahl oder Mondsirkel	18.
Die Epakten oder Mondezeiger	VII.
Der Sonnenzirkel	II.
Der Römer Zinszahl	10.
Die Sonntags-Buchstabe	F.
Die Zeit zwischen Weihnacht und Fastnacht ist 7 Wochen 4 Tag.	
Ein gemeines Jahr von 365 Tagen.	

### Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 himmlischen Zeichen.

Widder		V
Stier		V
Zwilling		II
Krebs		D
Worm		N
Jungfrau		mp
Waag		=
Scorpion		m
Schütz		X
Steinbock		Z
Wassermann		III
Fisch		*

Die Sonne und die Planeten.

Sonne	
Merkur	
Venus	
Erde	
Mars	
Ceres	
Pallas	
Juno	
Besta	
Jupiter	
Saturn	
Uranus	
Mond	

Die Aspecten.

Zusammenkunst	
Sechsterschein	
Vierterschein	
Drittterschein	
Gegenseein	

Mondszeichen.

Neumond	
Erste Viertel	

Vollmond

Letzte Viertel

übersichgehend.

untersichgehend.

Bedeutung der Buchstaben.

Morgen M.

Abend A.

Minuten m.

Fasttag o.

Die Fasttage der abgestellten Feiertage sind auf die Mittwoche und Freitäge des Advents übersezt.



# Januarius , Jänner hat 31 Tage.

## Der Wassermann.



Im Jänner viel Regen ohne Schnee, thut Bäum, Bergen und Thälern weh.

## Ueber die verschiedene Eintheilung der Zeit.

### Bon den vier Fahrzeiten ( Fortsetzung.)

Die zweite ist der Sommer; er fängt an, wenn die Sonne ihre größte Mittagshöhe erreicht hat, welches sich ereignet, wann sie in das Zeichen des Krebses tritt, wo wir dann den längsten Tag und die kürzeste Nacht haben; in diese Jahreszeit werden gerechnet: der Brachmonat, Humonat und Augustmonat. Der Sommer mit seinen tausendsachen Segnungen, Schönheiten und Freuden ist ein sprechender Zeuge der Güte Gottes; jede Blume des Feldes, jeder Baum des Waldes, jeder Halm des aufblühenden Grases ruft es uns mit lauter unverhörbarer Stimme zu. Betrachte nur, o Mensch! die große Fruchtbarkeit, und den Reichthum und Ueberfluss der Natur in dieser schönen Jahreszeit. Gott öffnet uns in derselben gleichsam alle Vorrathkammern

## Jahrmärkte.

Die Jahrmärkte sind also eingerichtet daß jedermann alle Märkte, wenn solche gehalten werden örtlich verzeichnet finnen wird; wenn aber ein Jahrmarkt auf einen Sonntag oder Feiertag fällt, so wird er gemeinlich am Tag vorher oder am Tag nachher gehalten werden; wo a. C. steht, bedeutet es nach dem alten Kalender.

Aldorf, letzten donst  
Appenzell, mitw. nach H. 3. König.  
Baden, letzten dienst  
Ilanz, 1 dienst a. C.  
Knonau, mont nach Neujahr  
Küblis, 1 freyt. a. C. Viehm  
Leipzig, 1.  
Lucens, freyt. nach Neujahr.  
Mellingen, mont. nach Anton.  
Meyenberg, 25  
Morsee, freyt. nach Neujahr.  
Nördlingen, 14 Tag nach Neujahr.  
Olten, mont. vor Lichten.  
Rapperschwyl, mitw. vor Lichten.  
Aheinfelden, donst. vor Lichten.  
Schiers, 2.  
Schwyz, mont. vor Lichten.  
Seddingen, 13.  
Sempach, 2.  
Schloßhurn, dienst. nach Neujahr.  
Sursee, mont. nach H. 3. König.  
Teuffen, alle letzten mitw. eines jeden Monats, Viehmarkt.  
Untersee, letzten mitw.  
Ugnach, dienst. nach Anton, —  
hält durchs ganze Jahr Pferdt- und Viehmärkte.  
Vivis dienst. vor Pauli Kel.  
Winterthur, donst. vor Lichten.  
Zofingen, 6.

II. Mona.	Neuer Hornung	C tauf.	S	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tags- länge	Alter Jänner
Freyt.	1 Brigitta	3 21	△ ♂ ♂	Trüb	9 23	20 Sebastian
Samst.	2 Eichtmes	4 39	☽ ♀ ♂	mit	6 2	Agnes
5. Arbeiter im Weinberg, Math. 20.				Sonnen-Aufgang 7, 14 m.	Unterg. 4, 46 m.	
Sonnt.	3 Septuag.	5 39	♂ ♂ 4	Wind	9 29	22 Vincenz
Mont.	4 Veronica	6 23	♀ ♀	und	1 32	23 Emerent.
Dienst.	5 Agatha	Der C	♂ ♀ ♀	Schnee,	1 36	24 Timotheus
Mittw.	6 Dorothea	steht	● 5, 45 m. M.	Finst.	1 38	25 Pauli Bel.
Donst.	7 Richard	auf.	♂ beym C	sichtb.	1 41	26 Polycarpus
Freyt.	8 Salomon	7 45	♀ ♀	auch	1 44	27 Chrysostom
Samst.	9 Apollonia	8 55	* ♂ ♀	fort.	1 47	28 Karl
6. Gleichniß vom Samen, Luc. 8.				Sonnen-Aufgang 7, 4 m.	Unterg. 4, 56 m.	
Sonnt.	10 Serag.	10 1	□ ♂	während	9 49	29 Valerius
Mont.	11 Euphrosina	11 10	* ♂	ziem-	1 54	30 Adelgund
Dienst.	12 Susanna	A. M.	♂ ♀ ♀	lich	1 57	31 Virgilius
● Anbruch des Tags um 5, 12 m. Abschied um 6, 48 m.						Hornung
Mittw.	13 Jonas	○ 12	C Erdferne	kalt,	1 10	1 Brigitta
Donst.	14 Valentinus	1 22	3, 41 m. M.	manch-	1 4	2 Eichtmes
Freyt.	15 Faustinus	2 28	□ ♀	mal	1 8	3 Blasius
Samst.	16 Juliana	3 33	* ♀	Nebel,	1 11	4 Veronica
7. Blinde am Wege, Luc. 18.				Sonnen-Aufgang 6, 55 m.	Unterg. 5, 5 m.	
Sonnt.	17 Fastnacht	4 29	☽ ♂ beym C	hierauf	1 10	5 Agatha
Mont.	18 Caspar	5 12	* ♀	gelinder,	1 17	6 Dorothea
Dienst.	19 Fastn. Dienst.	5 46	○ in X 4, 19 m. M.		1 20	7 Richard
Mittw.	20 Aschermittw.	Der C	♂ ♀	später-	1 23	8 Salomon
Donst.	21 Eleonora	geht	● 8, 11 m. A.	○ Finst.	1 26	9 Apollonia
Freyt.	22 Petri Stuhlf.	unter.	* ♂	unsichtb.	1 28	10 Scholast.
Samst.	23 Josua	7 45	♀ beym C	hin	1 32	11 Euphros.
8. Versuchung Christi, Math. 4.				Sonnen-Aufgang 6, 41 m.	Unterg. 5, 19 m.	
Sonnt.	24 Invoc. Math.	9 5	4 beym C	○	1 10	12 Fastnacht
Mont.	25 Victor	10 27	△ ♂	schein	1 40	13 Jonas
Dienst.	26 Nestor	11 6	* ○ ♀	und	1 46	14 Valent.
Mittw.	27 Fronfasten	U. M.	C Erdnähe	lieblich	1 50	15 Faustinus
Donst.	28 Leander	1 12	2, 50 m. A.	Wetter.	1 55	16 Juliana

Vollmond den 6 hat Wind und Schnee. Letzte Viertel den 14 hat neblicht Wetter.  
Neumond den 21 hat Sonnenschein. Erste Viertel den 28 ist unbeständig.

## Februarius , Hornung hat 28 Tage.

### Die Fische.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu Rath holen, weil es einen kalten Frühling bedeutet.

mern der Natur; die Erde lässt unter unsren Füßen beblümte Wiesen und Felder als Sammt aufsprossen; wer kann jetzt über die Felder gehen, und die wallenden Saaten des Getreides, das in Goldfarbe zur Endte reift, ohne Bewunderung, Vergnügen und Dank sehen? Der Wald von Kornhallen, mit dessen Wipfeln die Winde, wie mit Wellen oder Wolken spielen, laden uns zur wärmsten Anbetung Gottes ein. Ein einziges Kornfeld von etlichen Stunden, wie viele Millionen Aehren mag es nicht enthalten! Wie klein und unmerklich sproßte das Saamenkorn im Frühling aus der Erde hervor, und zu welcher Länge und Festigkeit ist es jetzt gediehen! Die Blüthen sind abgefallen, und unter dem Schutze des grünen Laubwerks sind die Früchte zum Genuss herangereift.

Die dritte heißt der Herbst; mit Anfang derselben ist die Sonne von ihrer größten Mittagshöhe auf die mittlere zurückgekommen, und in das Zeichen der Waag getreten, in welchem Zeitpunkt Tag und Nacht wieder gleich lang sind; die Monate des Herbtes sind: der Herbstmonat, Weinmonat und

B

Wjn-

Appenzell, mitw. nach Lichtm.  
Arau, letzten mitw.  
Biberach, 18.  
Bischofszell, donst. vor Fasfn.  
Bremgarten, mont. vor Invoc.  
Brugg, 2 dienst.  
Davos, 3.  
Diessenhofen, mont. nach Lichtm.  
Eglisau, dienst. nach Lichtm.  
Elgg, mitw. nach Invoc.  
Frauenfeld, Fasnachtmont.  
Gossau, Fasnachtmont.  
Herisau, freyt. nach Lichtm.  
Hundwyl, letzten dienst.  
Ilanz, 1 dienst. a. C.  
Kläsen, mont. nach Invoc.  
Langnau, letzten mitw.  
Lausanne, 2 freyt.  
Lichtensteig, mont. nach Lichtm.  
Luzern, mont. vor Fasfn.  
Meyensfeld, 5.  
Morsee, letzten mitw.  
Murten, mitw. nach Invoc.  
Peterlingen, 2 donst.  
Schaffhausen, dienst. nach Invoc.  
Schwellbrunn, 2 dienst.  
Seewis, 6.  
Sidwald, donst. nach Math.  
Solothurn, dienst. nach Invoc.  
Thun, samst. vor Invoc.  
Ueberlingen, mitw. nach Invoc.  
Ugnach, samst. vor alt Fasfn.  
Weinfelden, mitw. vor Fasfn.  
Willisau, Fasnachtmont.  
Wyl, dienst. nach Agatha.  
Zofingen, Fasnachtienst.

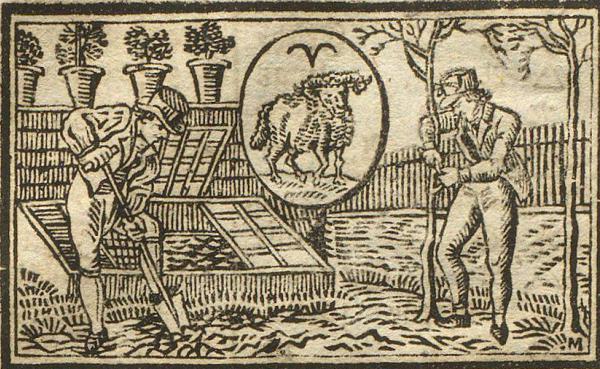
Die Märkte in Mellingen werden, wenn St. Anton, Laurentius und Conrad auf einen Montag fallen, an diesem Tage gehalten,

III. Monat	Neuer <b>Mari</b>	C Lauſ.	Himmels- Eſcheinung und Witterung.	Tags- Länge.	Alter Hornung
Freyt.	1 Albinus	2 34	△ 4 ♂	Unbe- ſtändig	11 017 Donatus
Samst.	2 Simplicius	3 36	○ 8 ○	ſtändig	12 318 Caspar
9.	Canaisches Weiblein, Luc. II.		Sonnen- Aufgang 6, 30 m.	Unterg. 5, 30 m.	
Sonnt.	3 Reminisce.	4 27	△ h ♂	○	11 6 19 Invocavit
Mont.	4 Adrian	5 4	8 ♀	Schein,	12 9 20 Eucharius
Dienſt.	5 Eusebius	5 31	○ ♂	hierauf	12 12 1 Eleonora
Mittw.	6 Fridolin	Der C	♂ beym C	wieder	12 15 22 Peter St.
Donſt.	7 Perpetua	fehlt	9, 10 m. A.	trüb,	12 18 23 Josua
Freyt.	8 Philemon	auf.	○ ♀ ○	zuweilen	12 21 24 Mathias
Samst.	9 Franzisca	7 49	△ ♀	auch	12 24 25 Victor
10.	Der Stumme redet, Luc. II.		Sonnen- Aufgang 6, 19 m.	Unterg. 5, 41 m.	
Sonnt.	10 Ocull	8 58	○ ♀ ♀	Nebel	11 28 26 Nestor
Mont.	11 Kungold	10 7	* ○	und	12 31 27 Sara
Dienſt.	12 Gregorius	II 16	□ ♂	Fühl,	12 33 28 Leander
•	Anbruch des Tags um 4, 24 m. Abschied um 7, 36 m.				<b>Mari</b>
Mittw.	13 Mifasten	A. M.	Erdferne	dann	1 36 1 Albinus
Donſt.	14 Zacharias	○ 20	* ○ ♀	○	1 40 2 Simpl.
Freyt.	15 Melchior	I 23	△ ♂	schein	1 44 3 Kunigunda
Samst.	16 Herebertus	2 24	C o, 1 m. M.	○	1 47 4 Adrian
II.	Jesuſ speift 5000 Mann, Joh. 6.		Sonnen- Aufgang 6, 6 m.	Unterg. 5, 54 m.	
Sonnt.	17 Latere	3 10	○ beym C	und	11 50 5 Eusebius
Mont.	18 Gabriel	3 48	○ ♀	fortan	12 53 6 Fridolin
Dienſt.	19 Joseph	4 19	♀ beym C	schön	12 56 7 Perpetua
Mittw.	20 Emanuel	4 45	Tag u. Nacht gleich.	12 0 8 Philemon	
Donſt.	21 Benedikt	5 6	O in V 4, 35 m. M.	12 4 9 Franzisca	
Freyt.	22 Basilius	Der C	Frühlings Anfang	12 7 10 Alexander	
Samst.	23 Fidelis	geht	7, 45 m. M.	12 10 11 Kungold	
12.	Steinigung Christi, Joh. 8.		Sonnen- Aufgang 5, 54 m.	Unterg. 6, 6 m.	
Sonnt.	24 Iudica	unter.	h beym C	ange-	12 13 12 Gregor
Mont.	25 Maria Lerk.	9 39	4 beym C	nehm	12 16 13 Macedon
Dienſt.	26 Desiderius	II 6	C Erdnähe	Wet-	12 20 14 Zacharias
Mittw.	27 Ruprecht	U. M.	* ♂	ter,	12 24 15 Melchior
Donſt.	28 Albrecht	○ 23	□ ○ ○	öfters	12 28 16 Herebert
Freyt.	29 Eustachius	1 37	10, 41 m. A.	○	12 31 17 Gertrud
Samst.	30 Quirinus	2 30	□ h	○	12 34 18 Gabriel
13.	Einzug Christi, Math. 21.		Sonnen- Aufgang 5, 40 m.	Unterg. 6, 20 m.	
Sonnt.	31 Palmitaz	3 11	□ 4	schein	12 37 19 Joseph

Vollmond den 7 hat noch kalte Winde. Letzte Viertel den 16 hat schdn Wetter.  
Neumond den 23 ist unbeständig. Erste Viertel den 29 hat Sonnenſchein.

# Martius , März hat 31 Tage.

## Der Widder.



So viel Nebel im Märzen, so viel Wetter im Sommer,  
so viel Thau im Märzen, so viel Reisen um Pfingsten und  
Nebel im Augustmonat.

Wintermonat. Diese Jahrszeit hat ebenfalls manigfaltige Reize; zwar mangeln uns die Frühlingsblumen, aber dagegen haben wir Früchte. Der Weinstock und die Bäume haben uns einen reichen Vorrath von den süßesten Trauben und dem schmackhaftesten Obst geliefert, die uns in den rauhen Tagen, welche uns bevorstehen, sättigen und laben werden. Die Sänger des Waldes und des Feldes schweigen zwar, oder verlassen uns gar im Herbste; aber dagegen besucht uns ein unzählbares Heer anderer Vogel, die den Sommer durch im Walde wohnten, und nun, da die Nahrung, die sie daselbst fanden, aufhort, gedrungen werden, sich näher an die Wohnungen der Menschen anzuschließen. Obgleich sich mit dem Herbste jener Zeitpunkt nähert, wo jedes Thal stirbt, wo jeder Wald, jede Aue und die ganze Natur ihres Schmuckes beraubt wird, wo die Thiere trauern, die Vogel sich verbergen und schweigen, und alles müste und erstarrt daliegt; so bleibt dennoch dieselbe für uns eine reiche Quelle des Segens und ein redender Beweis von der Güte des Allmächtigen. Gerade das, was uns bei dem

Herbst, donst. nach Oculi.  
Appenzell, nach Mittfasten.  
Arbon, mitw. vor Palmi.  
Azmos, i dienst.  
Bozen, mont. nach Oculi.  
Burgdorf, donst. vor Mittfast.  
Davos, i und 29.  
Flawyl, mitw. vor Joseph.  
Gais, i dienst.  
Horgen, i donst.  
Ilanz, i dienst. a. C.  
Kastiel, 21.  
Kyburg, mitw. vor Mar. Verl.  
Luzern, 18.  
Maynz, mont. nach Latare.  
Milden, i mitw.  
Oetikon, donst. nach Oculi.  
Olten, mont. vor Joseph.  
Ragaz, 20, Viehm.  
Rehetobel, freit. vor Palmi.  
Schwyz, 17. — Seckingen, 6.  
Seewis, 4.  
Solothurn, dienst. nach Oculi.  
Sonthofen, donst. nach Joseph.  
Sursee, 6.  
Untersee, i mitw.  
Uznach, samst. vor Latare.  
Vilmergen, 22.  
Weiler, (Algäu) alle donstag und  
Osterdienst.  
Willisau, mont. vor Fribolin.

## April.

Baden, 23.  
Bennegg, dienst. auf Georg.  
Bremgarten, Osterdienst.  
Constanz, mont. nach Quasimodo.  
Diessenhofen, Osterdienst.  
Eglisau, dienst. nach Georg.  
Elgg, mitw. nach Georg.  
Ermatingen, 15.  
Fideris, i dienst. a. C.  
Frankfurt, Osterdienst.  
Frauenfeld, letzten mont.

IV. Monat	Neuer April	C Lauf.	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tags- Länge.	Alter Marz
Mont.	1 Hugo	3 40	♂ ♀ ♂	Ange-	12 38 20 Emanuel
Dienst	2 Abundus	4 0	♂ beym C	nehm	• 41 21 Benedict
Mittwo	3 Ignatius	4 20	♂ ♀	Früh-	• 46 22 Bassilius
Donst	4 Hohenonst.	4 36	△ 4	lings	• 50 23 Fidelis
Freyt.	5 Charfreytag	Der C	* ♂ ♀	Wet-	• 54 24 Hermo
Samst	6 Demetrius	steht	● 1, 19 m. A.	ter	• 58 25 Mar. Verl.
14. Auferstehung Christi, Marc 8. Sonnen- Aufgang 5, 31 m. Unterg. 6, 29 m.					
Sonnt	7 Osteras	auf.	* ♂	mit	13 3 26 Palmtag
Mont.	8 Ostermont.	9 9	△ ♀	Sonnen-	• 6 27 Ruprecht
Dienst	9 Osterdienst.	10 19	C Erdferne	schein,	• 9 28 Albrecht
Mittwo	10 Ezechiel	11 22	* ♀	zus	• 12 29 Eustachius
Donst	11 Philipp	A. M.	△ ♂	weilen	• 15 30 Hohend.
Freyt.	12 Julius	0 23	△ h ♂	etwas	• 18 31 Charfreyt.
15. Anbruch des Tags um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m. April					
Samst	13 Egesippus	1 14	♂ beym C	trüb,	• 21 1 Hugo
15. Verschlossene Thür, Joh. 20. Sonnen- Aufgang 5, 19 m. Unterg. 6, 41 m.					
Sonnt	14 Quasimo	1 54	C 5, 18 m. A. später	13 25 2 Osteras	
Mont.	15 Raphael	2 27	♂ ♂	hin	• 28 3 Ostermont.
Dienst	16 Daniel	2 54	♀ beym C	auch	• 30 4 Ambros.
Mittwo	17 Rudolph	3 16	♂ ♀	Regen,	• 35 5 Martialis
Donst	18 Christoph	3 34	♀ beym C	hierauf	• 38 6 Demetrius
Freyt.	19 Potentiana	3 50	♂ ♀	mehr	• 41 7 Celestin
Samst	20 Hermann	Der C	○ In 8 5, 4 m. A.	• 44 8 Maria	
16. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen- Aufgang 5, 7 m. Unterg. 6, 53 m.					
Sonnt	21 Misericord.	geht	● 4, 53 m. A. abwech-	13 48 9 Sibilla	
Mont.	22 Jesus	unter.	4 beym C	selnd,	• 52 10 Ezechiel
Dienst	23 Georg	10 6	C Erdnähe	manch-	• 55 11 Philipp
Mittwo	24 Albrecht	10 44	* ♂	mal	• 58 12 Julius
Donst	25 Marcus	U. M.	△ ♂ ♀	wieder	• 14 3 13 Egesippus
Freyt.	26 Anacletus	0 34	□ ♀	Regen,	• 6 14 Tiburtius
Samst	27 Anastasius	1 19	□ 4 ♂	mit	• 9 15 Raphael
17. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen- Aufgang 4, 56 m. Unterg. 7, 4 m.					
Sonnt	28 Jubilate	1 49	D 7, 55 m. A.	unter	14 11 16 Daniel
Mont.	29 Petrus	2 14	♂ beym C	auch	• 14 17 Rudolf
Dienst	30 Waldburg	2 34	♂ ♀	kühl	• 16 18 Christof
Vollmond den 6 hat Sonnenschein. Neumond den 21 hat schön Wetter.			Lezte Viertel den 14 ist unbeständig. Erste Viertel den 28 hat noch kalte Winde.		

# Aprilis , April hat 30 Tage.

## Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprilen Regen ist ihnen gelegen.

Herbst unangenehm scheint, ist wirkliche Wohlthat! Wohlthätig sind die kalten und stürmischen Tage, die auf den heißen Sommer folgen, und vor dem strengen Winter hergehen, denn in denselben werden wir nach und nach wieder an die Kälte gewöhnt, da hingegen eine zu schnelle Abwechslung, von starker Hitze und strengem Froste, für unsere Gesundheit gefährliche Folgen haben könnte. Wohlthat ist überhaupt der ganze Herbst: denn so schön auch der Frühling ist, so manigfaltig auch die Reize des Sommers sind, so würde doch unser Auge bald an blühenden Fluren und wallenden Kornfeldern sich satt sehen und ihrer überdrüsig werden, wenn es dieselben Lebenslang sehen sollte. So aber, da die Jahreszeiten abwechseln, die Blumen verblühen, die Kornfelder abgemähet werden, so behält die Natur stets den Reiz der Neuheit.

Die vierte Jahrszeit nennen wir den Winter. Dieser beginnt, wenn die Sonne auf ihre niedrigste oder mindeste Mittagshöhe herabgekommen ist, welches sich begibt, wann sie in das Zeichen des Stein-

C

bok

Gais, 1 dienst.
Glarus, 23.
Heiden, mitw. nach Georg.
Hertslau, freyi. nach Georg.
Hundwyl, 14 Tag vor der Landsgemeind, am dienst.
Bnonau, letzten mont.
Rüdis, 3.
Rüsnacht, 22.
Lachen, Osterdienst.
Langnau, letzten mitw.
Lausanne, freyt. nach Quasim.
Leipzig, Jubilate.
Lichtensteig, mont. nach Quasim.
Lindau, freyt. vor Jubilate.
Lucens, 1 freyt.
Luzern, Osterdienst.
Meilen, letzten donst.
Morsee, Ostermitw.
Peterlingen, Osterdonst.
Rankwyl, 4 und 15.
Rapperschwyl, Ostermitw.
Rheinselden, letzten donst.
Richtenschwyl, dienst. nach Georg.
Rothenwyl, 23.
Säbruns, (Bündten) 2.
Schwyz, letzten mont.
Seelingen, letzten mont.
Seewis, 1.
Sempach, 1 mont.
Sidwald, donst. nach Georg.
Solothurn, Osterdienst.
Stein am Rhein, mitw. nach Georg.
Sursee, mont. nach Georg.
Süs, 12.
Tamins, 1 dienst.
Urnäsch, letzten donst.
Uznach, samst. vor Oster.
Vallendas, 2 dienst. a. C.
Vivis, letzten dienst.
Wädenschwyl, 1 donst.
Weggis und Myl, 23.
Zofingen, Osterdienst.
Zug, Osterdienst.

V. Monat	Neuer Monat	C Laut.	Himmels- Erscheinung und Witterung.	Tags- Länge	Alter April
Mittwoch	1 <b>Phil. Jakob</b>	¶ 2 49	△ 4 Mehren-	14 19	19 Potentiana
Donnst.	2 Athanasius	¶ 3 5	♂ ♀ ♂ theils	• 23	20 Hermann
Freynt.	3 <b>Erfindung</b>	¶ 3 19	□ ♂ ○ schein,	• 25	21 Konstantin
Samst.	4 Florianus	¶ 3 36	8 4 ○ hernach	• 28	22 Cajus
18. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 16.					
Sonnt.	5 <b>Cantate</b>	¶ DerC	8 h Nebel	14 31	23 Georg
Mont.	6 Paravizin	¶ steht	5, 28 m. M. und	• 33	24 Albrecht
Dienst.	7 Juvenalis	¶ auf.	¶ Erdferne trüb	• 36	25 Marr
Mittwoch	8 Stanislaus	¶ 10 20	* ♀ mit	• 40	26 Anaclet.
Donnst.	9 Beatus	¶ 11 11	□ ♂ 8 Regen,	• 43	27 Anastas
Freynt.	10 Gordianus	¶ 11 33	○ ♂ beym C mit-	• 46	28 Vitalis
Samst.	11 Mamertus	¶ A M	○ ♂ unter	• 48	29 Peter
19. So ihr den Vater bittet, Joh. 1.					
Sonnt.	12 <b>Rogate</b>	¶ 0 33	○ ♀ ziemlich	14 50	30 Waldburg
Anbruch des Tags um 2, 12 m. Abschied um 9, 48 m.					
Mont.	13 Servatius	¶ 1 0	♀ beym C kühl;	• 52	1 Phil. Jak.
Dienst.	14 Bonifacius	¶ 1 21	8, 1 m. M. nach-	• 54	2 Athanas
Mittwoch	15 Sophia	¶ 1 41	○ ♀ ○ her	• 57	3 Erfindung
Donnst.	16 <b>Auffahrt</b>	¶ 1 59	* ♀ wieder	15 1	4 Florian
Freynt.	17 Moses	¶ 2 16	♀ beym C mehr	• 5	5 Gotthard
Samst.	18 Isabellia	¶ 2 35	△ ♂ ○ schein,	• 8	6 Paravizin
20. H. Geistes Zeugniß, Joh. 16.					
Sonnt.	19 <b>Eraudi</b>	¶ 3 0	h beym C jedoch	15 10	7 Juvenalis
Mont.	20 Christian	¶ DerC	¶ Erdnähe unbe-	• 12	8 Stanisl.
Dienst.	21 Konstantin	¶ geht	○, 20 m. M. ○ in II	• 14	9 Beat.
Mittwoch	22 Helena	¶ unter.	♀ beym C ständig,	• 16	10 Gordianus
Donnst.	23 Dietrich	¶ 11 8	○ * 4 manch-	• 18	11 <b>Auffahrt</b>
Freynt.	24 Johanna	¶ 11 30	* ♀ ♀ mal	• 20	12 Pankraz
Samst.	25 Urbanus	¶ u. M.	△ ♀ wieder	• 22	13 Servatius
21. Sendung des H. Geistes, Joh. 16.					
Sonnt.	26 <b>Pfingsten</b>	¶ 0 20	□ ♀ ○ Regen,	15 24	14 Bonifacius
Mont.	27 <b>Pfingstmont.</b>	¶ 0 40	8, 57 m. M. anbey	• 26	15 Sophia
Dienst.	28 Pfingstdienst	¶ 0 56	♂ beym C aber	• 27	16 Peregrin
Mittwoch	29 Fronfasten.	¶ 1 11	□ ○ meistens	• 28	17 Moses
Donnst.	30 Hlob	¶ 1 28	* ○ ♀ frucht-	• 29	18 Isabellia
Freynt.	31 Petronella	¶ 1 42	△ ○ ♂ bar.	• 30	19 Potent.

Möllmond den 6 hat noch küble Winde. Letzte Viertel den 14 hat fruchtbare Wetter.  
Neumond den 21 ist unbeständig. Erste Viertel den 27 hat Regen.

# Majus , May hat 31 Tage.

## Die Zwilling.



Wenn es in diesem Monat kalt und viel Neisen gibt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

boks tritt, wo dann zugleich der kürzeste Tag und die längste Nacht eintrifft. Die Zeit des Jahres, welche, dem äußern Scheine nach, so besonders freudenleer zu seyn scheint, besitzt für einen beträchtlichen Theil der Menschen einige eigenthümliche Besonderheiten und Vergnügen, die so groß sind, daß sie der Zeit, welche allein sie bringt, oft mit ungeduldiger Sehnsucht vorgreifen. Nicht nur mit Wohlgefallen, sondern mit Verlangen, sehen Viele dem Winter, als der Zeit festlicher Eintracht und geselliger Freude, entgegen.

Unterdeß also der Allmächtige dieses Vierteljahr gebraucht, zu der künftigen Erndte seiner Wohlthäten die nothigen Vorbereistungen zu machen, hat er zugleich, zu unserer Gemächlichkeit und zu unserm Vortheil, solche Anstalten getroffen, daß es uns immer nicht an Freuden fehle, die uns in Stand setzen, die sonst so traurige Jahrszeit mit Vergnügen für uns selbst und für die, welche um uns sind, hinzubringen. Mit Recht kann man den Winter die Zeit der Ruhe für die Natur, und die Zeit der Erhollichkeit für ihre Kinder, nennen; und in diesem Betracht hat er einen gewissen Vorzug vor andern Jahr-

Alberschwendi, 4.  
Altorf, donst. vor Pfingst.  
Altstädtlen, 1 mitw. a. C.  
Appenzell, 1 mitw.  
Arau, letzten mitw.  
Arbon, mont. nach Auffahrt.  
Bischofszell, mont. vor Auffahrt.  
Bremgarten, mitw. vor Pfingst.  
Brugg, 2 dienst.  
Chur, 12. — Closers, 28.  
Davos, 22.  
Eg, (Bregenzerwald) 2.  
Flums, letzten dienst.  
Gexis, 14. — Fürstenau, 5.  
Glarus und Gosau, 1 mont.  
Gottlieben, 1 mont.  
Jenaz, 30. — Ilanz, 22.  
Küblis, 30. — Lautrach, 9.  
Lucern 14 Tag vor Auffahrt.  
Olten, mont. nach † Erfindung Peterlingen, donst. vor Pfingst.  
Rankwyl, 2 und 15.  
Aheinegg, mont. nach Cantate.  
Aheinfelden, 1 mitw.  
Roggel, 1 samst.  
Norschach, donst. vor Pfingst.  
Savien, 1 mont. a. C.  
Seewis, 2. — Schiers, 5.  
Schwellbrunn, 2 dienste.  
Solothurn, dienst. nach Cantate.  
St. Gallen, samst. vor Auffahrt.  
Stalla, 5.  
Steckborn, 1 donst.  
Thun, 2 mitw.  
Tiefenkasten, 5.  
Tinzen, 1 mont.  
Untersee, 1 mitw.  
Urmein, 2 freyt. a. C.  
Uznach, 1 dienst.  
Waldshut, 1.  
Weinfelden, 1 mitw.  
Willisau, 4.  
Winterthur, donst. vor Auffahrt.  
Wyl, 1 dienst.  
Zürich, 1.

VI. Monat	Neuer <b>Brahmonat</b>	Eins.	<b>Himmels-Erscheinung</b> und Witterung	Eags. Länge.	Alter Mon.
Samst.	1 Nicodemus	2 1	♂ ♂ 4	○ 15 31   20	Christian
22.	Von der Wiedergeburt, Joh. 3.		Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Untergr. 7, 45 m.		
<b>Sonn.</b>	2 Dreyfaltigk.	2 22	♂ 4 Schein	15 32   21	<b>Pfingsten</b>
Mont.	3 Erasmus	Der	Erdsferne und	33 22	<b>Pfingsten.</b>
Dienst.	4 Eduard	steht	8, 59 m. A. frucht-	34 23	Dietrich
Mittw.	5 Reinhard	auf.	* ♀ bar	35 24	Johanna
Donst.	6 Frohnselhn.		∅ beym C Wet-	36 25	Urbanus
Freyt.	7 Casimir	9 52	* ♀ ter,	37 26	Beda
Samst.	8 Medardus	10 26	∅ h 4 zu	38 27	Luzianus
23.	Vom reichen Mann, Luc. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 10 m. Untergr. 7, 50 m.		
<b>Sonn.</b>	9 Miriam	11 17	* ∅ ♀ weilen	15 39   28	<b>Dreyfalt.</b>
Mont.	10 Onophrion	11 37	* ∅ etwas	40 29	Maximil.
Dienst.	11 Barnabas	11 55	∅ beym C Regen;	41 30	Felix
Mittw.	12 Basilides	A. M.	∅ 4, 50 m. A. jedoch	42 31	Petron.
	• Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m.				<b>Brahm.</b>
Donst.	13 Felicitas	○ 17	□ ♀ unbes-	43	1 Nicodem.
Freyt.	14 Ruffinus	○ 34	△ ♀ □ ständig;	44	2 Marcellin
Samst.	15 Bitus	○ 57	h beym C manch-	45	3 Erasmus
24.	Vom großen Abendmahl, Luc. 16.		Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Untergr. 7, 52 m.		
<b>Sonn.</b>	16 Justina	1 22	♀ beym C mal	15 46	4 Eduard
Mont.	17 Gaudenz	1 53	C Erdnähe auch	47	5 Reinhard
Dienst.	18 Arnold	Der C	* ♀ ziem-	47	6 Gottfried
Mittw.	19 Gervasius	geht	7, 19 m. M.	48	7 Casimir
Donst.	20 Sylverius	unter	* h lich	48	8 Medard.
Freyt.	21 Albanus	10 8	Längster Tag. kühl,	48	9 Miriam
Samst.	22 Ritter	10 32	○ in 51, 56 m. M.	47	10 Onophrion
25.	Vom verlorenen Schaf, Luc. 15.		Sonnen-Aufgang 4, 7 m. Untergr. 7, 53 m.		
<b>Sonn.</b>	23 Edeltrud	10 50	<b>Sommers Anfang</b>	15 47	11 Barnab.
Mont.	24 Joh. Täuffer	11 6	△ 4 später-	46	12 Basilides
Dienst.	25 Eberhard	11 23	♂ beym C hin	46	13 Felicitas
Mittw.	26 Paulus	11 38	○ 8, 5 m. M. mehr	45	14 Ruffinus
Donst.	27 Schläfer	11 54	♂ h schön	45	15 Bitus
Freyt.	28 Benjamin	U. M.	* ♂ Wetter	44	16 Justina
Samst.	29 Peter Paul	○ 30	∅ h ♀ und	43	17 Gaudenz
26.	Gallen im Auge, Luc. 6.		Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Untergr. 7, 51 m.		
<b>Sonn.</b>	30 Paul Ged.	○ 45	□ ♀ ○ Schein,	15 42   18	Arnold

Vollmond den 4 hat Sonnenschein,  
Neumond den 19 ist unbeständig.

Letzte Viertel den 12 kommt mit Regen.  
Erste Viertel den 26 hat schön Wetter.

# Junius , Brachmonat hat 30 Tage.

## Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringt ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Fäß, hat er aber zuweilen Regen, dann gibt er reichen Segen.

Jahrzeiten. Die Kürze der Tage und die Länge der Nächte, nebst der unfreundlichen Witterung zwingen uns, in der warmen Stube Unterhaltung zu suchen; und uns in dieseljenigen Zeitvertreib zu mischen, welche nur die Gesellschaft und der Umgang mit Menschen uns gewähren können.

## Von den Monaten.

Eine zweite, ebenfalls sehr alte Eintheilung des Jahres ist diejenige in 12 Monate. Ein Monat ist diejenige Zeit, innert welcher die Sonne den zwölften Theil des Thierkreises, oder der Mond den ganzen Thierkreis am Himmel durchläuft. Die erste Art wird ein Sonnen-Monat, die letztere aber ein Menden-Monat genannt. Unsere Monate sind zwar Sonnen-Monate, sie fangen aber nicht mit dem Eintritt der Sonne in die himmlischen Zeichen an. Da die Zeit, innert welcher die Sonne ein himmlisches Zeichen durchläuft, nicht aus ganzen Tagen besteht, sondern immer ein Überschuß an Stunden, Minuten &c hat, wir aber einem Monat bald 28 oder 29, bald 30 und 31 Tage ohne

Zus.

Altorf, donst. nach Pfingst.  
Alvenauer Bad, 1 mont.  
Appenzell, letzten mitw.  
Überach, Pfingstmitw.  
Bischöfzell, donst. nach Frohleichen.  
Bozen, freit. nach Frohleichen  
Burgdorf, donst. nach Pfingst.  
Churwalden, drei Tage vor dem  
Alvenauer-Badermarkt, Biehm.  
Dornbirn, Pfingstdienst.  
Seldkirch, 24.  
Lachen, Pfingstdienst.  
Lichtensteig, mont. nach Dreyf.  
Luzern, Pfingstdienst.  
Mellingen, Pfingstdienst.  
Morsee, legten mitw.  
Mürten, Pfingstmitw.  
Nördlingen, 14 Z. nach Pfingst.  
Obervaz-Heid, 1 dienst.  
Rapperschwyl, Pfingstmitw.  
Ravensburg, 15.  
Roggell, 23.  
Rothwyl, 24.  
Salez, 24. — Salur, 11.  
Schaffhausen, Pfingstdienst.  
Sempach, 1 mont.  
Sidwald, 1 donst.  
St. Antoni, 17.  
Strassburg, 24. — Sursee, 26.  
Tiran, Pfingstdienst.  
Vals, ( Platz ) 13.  
Vilmergen, 22.  
Weiler, ( Algäu ) 18 und 25.  
Wyl, dienst. nach Dreyfalt.  
Zofingen, Pfingstdienst.  
Zug, Pfingstdienst.  
Zurzach, Pfingstdienst.  
Zürich, 14 Tag nach Pfingst.

Verlorne Gut kann man  
dsters wieder erringen,  
Nur die verlorne Zeit  
ist nicht zurückzubringen.

VII. Monat.	Neuer Monat	Lauf.	S	S	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tags- Länge.	Alter Drachm.
Mont.	1 Theobald	1 12	C	Erdferne	Schön	15 41	19 Gervasius
Dienst.	2 Mar. Heims.	1 47	*	C	warm	14 40	20 Sylvester
Mittwo.	3 Cornelius	Der C	U	5	beym C Wetter,	13 39	21 Albanus
Donst.	4 Ulrich	steht	II	, 11 m. M.	bis-	12 38	22 10000 R.
Freyt.	5 Balthasar	auf.	8	5	weiten	11 37	23 Edelrud
Samst.	6 Esajas		△	4	Regen,	10 36	24 Joh. Tauff.
27. Christus lehrt im Schiff, Luec. 5.							
Samst.	7 5 Schutz C. J.	9 38	*	5	dennoch	15 35	25 Eberhard
Mont.	8 Kilian	9 56	5	beym C	fortan	14 34	26 Paulus
Dienst.	9 Cyriillus	10 12	△	5	schön	13 33	27 7 Schlafer
Mittwo.	10 7 Brüder	10 30	*	5	mit	12 32	28 Benjamin
Donst.	11 Rahel	10 47	C	11, 43 m. A.	österm	11 31	29 Peter Paul
Freyt.	12 Nathanael	11 9	5	h	Sonnen-	10 30	Ged. Paul
Anbruch des Tags um 1, 26 m. Abschied um 10, 34 m. Heim.							
Samst.	13 Heinrich	11 38	h	beym C	schein;	1 28	1 Theobald
28. Pharisäer Ruhm, Math. 5.							
Samst.	14 6 Bonavent.	A. M.	C	Erdnahe	worauf	26	2 M. Heims.
Mont.	15 Margareth	○ 44	5	beym C	wieder	24	3 Cornelius
Dienst.	16 Bertha	1 7	□	5	zuweilen	21	4 Ulrich
Mittwo.	17 Lidia	Der C	5	beym C	Regen,	17	5 Balthasar
Donst.	18 Hartmann	geht	II	, 34 m. A.	anbey	16	6 Esajas
Freyt.	19 Rosina	unter.	△	h	meistens	15	7 Joachim
Samst.	20 Eltas	8 48	△	5	warm	13	8 Kilian
29. Jesus speist 4000 Mann, Marc. 8							
Samst.	21 7 Scapul. F.	9 8	□	5	und	15 11	9 Cyriillus
Mont.	22 Maria Magd.	9 22	△	4	fruchtbar,	9 10	7 Brüder
Dienst.	23 Elsbeth	9 40	○	in □ ○, 42 m. A.		7 11	Rahel
Mittwo.	24 Christina	9 56	○	Orions	Anfang.	5 12	Nathan
Donst.	25 Sabot	10 16	○	11, 23 m. A.	später-	3 13	Heinrich
Freyt.	26 Anna	10 38	8	h	hin	○ 14	Bonavent
Samst.	27 Magdalena	11 5	*	5	auch	14 58 15	Margareth
30. Falscher Prophet, Math. 7							
Samst.	28 Pantaleon	11 40	C	Erdferne	Gewit-	14 56	16 Bertha
Mont.	29 Beatrix	U. M.	6	4	ter	54	17 Lidia
Dienst.	30 Jakobea	○ 50	*	5	ers-	52	18 Hartmann
Mittwo.	31 Germanus	I 14	5	beym C	folgen.	50	19 Rosina
Vollmond den 4 hat schön Wetter, Neumond den 18 ist unbeständig.				Letzte Viertel den 11 hat Sonnenschein. Erste Viertel den 25 hat Donner und Regen.			

# Julius , Heumonat hat 31 Tage.

## Der Löw.



Was Julius und Augustus an dem Weine nicht lochen,  
das kann der September auch nicht draten.

Zusas geben, so ist durch diesen Unterschied auch die Eintheilung in astromische und bürgerliche Monate erfolgt.

Es richten sich also unsere Monate keinesweges nach dem Laufe des Mondes um unsere Erde, ob sie gleich anfänglich daher entstanden sind. Es war nichts natürlicher, als daß die ersten Menschen anfänglich eine Zeit von einem Neumond, oder welches eben so wahrscheinlich, von einem Vollmond zum andern zählten, und diese Zeit dann einen Mond oder Monat nannen. Wollte man aber jetzt die Monate von einem Neumond zum andern zählen, so würden zu einem Jahre nicht 12, sondern 13 Monate gezählt werden müssen, um ein Sonnenjahr herauszubringen; denn der Mond braucht zu seinem Laufe um unsere Erde nur 27 Tage und beynah 8 Stunden. —

Vor Alters hatten die Monate keine besondern Namen, sondern man zählte sie und hießen daher der 1 te, 2 te ic. Bey den Römern hatte das Jahr nur 10 Monate, und fieng mit dem Monat März an

(wie

Ablentschen, freyt. vor Jakob.  
Appenzell, letzten mitw.  
Arau, 1 mitw.  
Arburg, 2.  
Augsburg 4.  
Bischofszell, donst. vor Jakob.  
Bregenz, 25.  
Davos, 6.  
Heidelberg, mont. nach Margr.  
Herzogenbuchsee, 1 mitw.  
Huttwyl, 2 mitw. nach Jakob.  
Ilanz, 27.  
Kläsen, 15.  
Langnau, mitw. nach Margr.  
Lucens, 1 freyt.  
Maynz, 25.  
Neumingen, 5.  
Meyenberg, 4.  
Milden, 1 mitw.  
Olten, 1. mont.  
Rheinegg, 25.  
Sectingen, 25.  
Sempach, 9.  
Untersee, 1 mitw.  
Vivis, dienst. nach M. Magd.  
Waldshut, 25.  
Weinfelden, mitw. vor Margr.  
Willisau, 4.

Iwar ist kein Mensch, der nicht  
gern wollte glücklich seyn;  
Doch schlagen wenige  
den rechten Glücksweg ein.

Wie sauer wird es dem,  
im Alter sich zu schmiegen,  
Der in der Jugend sich  
nicht wollte lassen liegen.

VIII. Monat	Neuer Angenommet	C Laut.	Himmels- Erhebung und Witterung.	Tags- länge	Alter Heim.
Donst	1 Petri Kettenf	2 18	△ ♂ ○ Schein	14 48	20 Elias
Freyt.	2 Portiunkula	DerC	□ ♂ ○ und	14 45	21 Arbogast
Samst	3 Iosias	steht	○, 52 m. M. Finst.	14 42	22 M. Magd.
	31. Ungerechter Haushalter, Luc. 16.		Sonnen- Aufgang 4 40 m. Unterg. 7 20 m.		
Sonn	4 9 Dominicus	auf.	♀ beym C sichtbare	14 40	23 Elsabeth
Mont.	5 Oswald	8 18	* ♂ warm	14 37	24 Christina
Dienst	6 Sixtus	8 35	□ ♂ ♂ Wetter,	14 34	25 Jakob
Mittw	7 Afra. Heinrike	8 54	□ ♀ zuwellen	14 32	26 Anna
Donst	8 Cyriacus	9 15	* 4 ♀ mit	14 30	27 Magdal.
Freyt.	9 Romanus	9 41	h beym C etwas	14 27	28 Pantal.
Samst	10 Laurenz	10 15	C 4, 56 m. M. Regen.	14 24	29 Beatrix
	32. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 16.		Sonnen- Aufgang 4 49 m. Unterg. 7 11 m.		
Ennt	11 10 Gottlieb	10 59	C Erdnähe hierauf	14 21	30 Jakobe
Mont.	12 Clara	11 58	♂ ♂ ferner	14 17	31 German
	33. Anbruch des Tags um 2, 41 m. Abschied um 9, 19 m.		Augst.		
Dienst	13 Hipolitus	A.M.	○ ♀ beym C ○ Schein	14	1 Pet. Kett.
Mittw	14 Samuel	1 7	△ h und	11	2 Portiunk.
Donst	15 Mar. Himmel.	2 24	♀ beym C anhal-	8	3 Iosias
Freyt.	16 Rochus	DerC	♂ ♂ ♀ tend	5	4 Dominie.
Samst	17 Liberatus	geht	○ ○, 1 m. M. ○ Finst	2	5 Oswald
	33. Pharisäer und Idoler, Luc. 8.		Sonnen- Aufgang 4 59 m. Unterg. 7 1 m.		
Sonn	18 11 Amos	unter	* ♀ unsichtb.	13 58	6 Sixtus
Mont.	19 Sebaldus	7 47	* ♂ ♀ warm	14 54	7 Afra
Dienst	20 Bernhard	8 3	♂ ♂ Wetter,	14 50	8 Cyriacus
Mittw	21 Privatus	8 22	♂ beym C manchmal	14 47	9 Roman
Donst	22 Alphons	8 43	□ ♀ wieder	14 44	10 Laurenz
Freyt.	23 Zachäus	9 9	C In w 7, 10 m. A.	14 41	11 Gottlieb
Samst	24 Bartholome	9 41	C 4, 43 m. A. Or. Ende	14 40	12 Bleiche
	34. Der Stumme redet, Marc. 7.		Sonnen- Aufgang 5 12 m. Unterg. 6 48 m.		
Sonn	25 12 Ludwig	10 21	C Erdferne Regen.	13 36	13 Hipolitus
Mont.	26 Severinus	11 11	△ ♀ sogleich	13 33	14 Samuel
Dienst	27 Gebhard	U. M.	○ ♂ beym C aber	13 29	15 Mar. Himmel.
Mittw	28 Augustinus	○ 44	□ ♂ tritt	13 26	16 Rochus
Donst	29 Joh. Enth.	1 13	□ 4 ○ ○ Schein	13 23	17 Liberatus
Freyt.	30 Adolph	2 25	♂ ♀ wieder	13 19	18 Amos
Samst	31 Rebecca	DerC	♀ beym C ein.	13 16	19 Sebald.
	Bollmond den 3 hat Sonnenschein.		Letzte Viertel den 10 ist unbeständig.		
	Neumond den 17 hat schön Wetter.		Erste Viertel den 24 hat fruchtbar Wetter.		

# Augustus , Augstmonat hat 31 Tage.

## Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augstmonat bringet guten Wein  
wozu auch die hellen Nächte helfen.

( wie im vorjährigen Kalender in der Rubrik: „über die Eintheilung der Jahre ic“ umständlich gemeldet worden ).

Das heutige Juden - Jahr , das an dem Neumond , welcher der Herbst - Nachtgleiche am nächsten ist , anfängt , besteht in folgenden Monaten , die wechselweise 30 und 29 Tage haben : Tisri , Marchesvan , Cislen , Tebeth , Schebat , Adar , Nisan , Ijar , Sivan , Tamuz , Ab , Elul . —

Das türkische , oder eigentlich das arabische Jahr , das ebenfalls um die Herbst - Nachtgleiche seinen Anfang nimt , hat folgende Monate , die gleichfalls abwechselnd in 30 und 29 Tagen bestehen : Muharram , Saphar , Rabia I , Rabia II , Jomada I , Jomada II , Rajab , Schaaban , Ramadan , Schawall , Dulkaadah , Dulheggia .

## Von der Woche.

Die Woche ist eine Zeit , die aus 7 Tagen besteht , wobey man vom Sonntage zu zählen anfängt .

Schon

Altstätten , mont. nach M. Himm.  
Appenzell , letzten mitw.  
Arau , 1 mitw  
Bischofszell , mont. nach Augustin.  
Bremgarten , mont. vor Barthol.  
Diessendorf , mont. nach Laurenz.  
Einsiedeln , letzten mont.  
Glarus , dienst. vor M. Himmelf.  
Lachen , dienst. vor Barthol.  
Mels , donst. nach Barthol.  
Muri , mitw. vor Barthol.  
Mellingen , mont. nach Laurenz.  
Nappernschwyl , mitw. vor Barthol.  
Rheinfelden , donst. nach Barthol.  
Schaffhausen , 24.  
Schwarzenberg , 9.  
Schwellbrunn , dienst. auf Barthol.  
Solothurn , 1 dienst  
Stecckborn , donst. vor Barthol.  
Sursee , 28.  
Ueberlingen , mitw. nach Barthol.  
Urnäschchen , 2 mont.  
Wattwyl , 2 mitw.  
Willisau , 10. — Zofingen , 24.  
Zurzach , letzten mont.

## Herbstmonat.

Alberschwendi , 19 und 29.  
Andeer , 22.  
Appenzell , mont. nach Mauriz.  
Bezau , mont. vor Micheli.  
Biberach , 20. — Bonadug , 29.  
Bogen , 8. — Churwalden , 23.  
Chur , 26 , 27 und 28 , Viehm.  
Closter , 26. — Constanz , 9.  
Davos , 27 , Viehm.  
Dornbirn , mont. nach Mathai ,  
die andern 2 , 14 Tag hernach.  
Ed. ( Bregenzerwald ) 16 und 30.  
Elgg , mitw. nach Micheli.  
Feldkirch , 29. — Frankfurt , 8.  
Gezis , mont. vor Mathai.  
Glarus , 21. — Grabs , 19.  
Gosau , mont. nach Micheli.  
Sundwyl , 1 dienst.

IX. Monat	Neuer Herbstmonat	C Laus.	S	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tags- Länge.	Alter Augst.
35. Sonnt.	Varmherziger Samariter, Luc. 10.	steht	1, 3 m. A.	Sonnen-Aufgang 5, 27 m. Untergr. 6, 33 m.	Unterg. 6, 33 m.	Bernhard
Mont.	1 Absalon	auf.	* 4	Nebel und	13 13 20	Privatus
Dienst.	2 Theodosius	7 7	△ ♂ ♀	○	6 22	Alphons
Mittw.	3 Ester	7 28	♂ ⚡	schein,	3 23	Zachäus
Donst.	4 Hercules	7 53	⚡ ⚡	bald	12 59 24	Barthol.
Freyt.	5 Magnus	8 25	*	aber	56 25	Ludwig
Samst.	6 Regina	9 6	C Erdnähe	bestän-	52 26	Genesius
36. Sonnt.	Von 10 Aussägigen, Luc. 10.	Sonnen-Aufgang 5, 35 m.	Unterg. 6, 25 m.			
Mont.	8 14 Mar. Geb.	9 57	● 9, 58 m. M.	diger	12 48 27	Gebhard
Dienst.	9 Egidius	11 7	○ ♂ ⚡	schön	44 28	Augustin
Mittw.	10 Sergius	A. M.	○ ♀ ♀ ♀	Wet-	42 29	Joh. Enth.
Donst.	11 Regula	○ 59	□ ⚡	ter,	39 30	Adolph
Freyt.	12 Tobias	I 37	*	mehren	35 31	Rebecca
Samst.	Anbruch des Tags um 3, 51 m. Abschied um 8, 9 m.					Herbstm.
Freyt.	13 Hector	♀ 2 16	♀ beym C	theils	31	1 Berena
Samst.	14 Erhöhung	♀ Der C	△ ⚡	mit	27	2 Absalon
37. Sonnt.	Ungerechter Mammon, Math. 6.	Sonnen-Aufgang 5, 48 m.	Unterg. 6, 12 m.			
Mont.	15 Fortunat.	¶ geht	● 11, 37 m. M.	○	12 24	Theodos
Dienst.	16 Joel	¶ unter.	♀ beym C	schein,	20	Ester
Mittw.	17 Lambertus	¶ 6 36	*	nach	16	Hercules
Donst.	18 Fronfasten	6 58	□ ♀	und	14	Magnus
Freyt.	19 Januarius	7 21	♂ beym C	nach	12	Regina
Samst.	20 Innocent.	7 50	♀ 4	wieder	10	Mar. Geb.
	2 Matheus	8 25	C Erdferne	trüb,	7	9 Egidius
38. Sonnt.	Vom Todten zu Main, Luc. 11.	Sonnen-Aufgang 5, 59 m.	Unterg. 6, 1 m.			
Mont.	21 Mauriz	9 10	Tag u. Nacht gleich.		12 4 10	Sergius
Dienst.	22 Thecla	10 8	11, 27 m. M.	○ in ▲	○ 11	Regula
Mittw.	23 Libertus	11 16	Herbst Anfang		11 56 12	Tobias
Donst.	24 Cleophas	U. M.	□ ♂	bisweilen	53 13	Hector
Freyt.	25 Cyprian	○ 17	♂ ♀	Regen	50 14	Erhöhd.
Samst.	26 Cosmus	1 28	♀ beym C	und	47 15	Fortunat.
	27 Wenceslaus	2 44	*	fühl,	44 16	Joel
39. Sonnt.	Vom Wassersüchtigen, Luc. 24.	Sonnen-Aufgang 6, 11 m.	Unterg. 5, 49 m.			
Mont.	28 Michael	4 0	□ ⚡ ⚡	dann	11 40 17	Lambertus
	29 Hieronimus	Der C	♂ ♀	○ schein	36 18	Rosa
	Vollmond den 1 hat Nebelwetter.					
	Neumond den 15 ist unbeständig.					
				Letzte Viertel den 8 hat schön Wetter.		
				Erste Viertel den 23 hat Sonnenschein.		

# September, - Herbstmonat hat 30 Tage.

## Die Wage.



So viel Reisen und Schnee vor Michel, so viel sollen nach Walburgi auch kommen.

Schon in den ältesten Zeiten theilte man die Zeit in Wochen (1. B. Mose 29, 27), und die Woche in 7 Tage ein. 52 Wochen rechnet man zu einem Jahre; allein es fehlt bey einem gemeinen Jahre noch ein Tag, und bey einem Schaltjahr fehlen noch 2 Tage. Im gemeinen Leben nennt man auch gewöhnlich eine Zeit von 4 Wochen einen Monat. Dass aber 4 Wochen noch nicht einen ganzen Monat ausmachen, ist schon vorher bey dem Monat gezeigt worden.

Ein Tag in der Woche ist zum Dienste und zur Verehrung Gottes bestimt, und die übrigen sechs Tage zur Betreibung unserer Berufsgeschäfte und Arbeiten. Wahrscheinlich hat die Woche ihren Ursprung daher, weil Gott 6 Tage, gleich nach Erstellung der Welt, zu Arbeitstagen, und den siebenten zum Ruhetage bestimmte (2. B. Mose 20, 9 — 11.).

## Der Tag.

Der Tag ist dieselige Zeit, die verfließt indem die Sonne sich einmal von Morgen gegen Abend um

Jenaz und Ilanz, 25.  
Langnau, mitw. nach † Erbdh.  
Langwies, 25. Lausche, 2 freyt.  
Lautrach, 19. — Leipzig, 29.  
Luzern, 23. — Mels, 26.  
Malans, donst. nach † Erbdh.  
Olten, 1. mont.  
Peterlingen, donst. vor Mathäi.  
Pfessers, 21.  
Ranckwyl, 22. Raverspurg, 14.  
Rehetobel, letzten freyt.  
Rheinwald, 17.  
Roggel, mitw. nach Micheli.  
Rothwyl, 14. — Salez, 29.  
Sacs, konst. vor Rublis-Markt.  
Savien, mont. nach † Erbdh. a.C.  
Schellenberg, mitw. nach Micheli.  
Schrans, (Bündten) 22.  
Schwarzenberg, 18.  
Sidwald, donst. nach † Erbdh.  
Solothurn, dienst. nach M. Geb.  
Sonthofen, 14.  
Speicher, mont. vor Mathäi.  
Stauffen, 12 und 28.  
Steinsberg, 22. St. Johann, 30.  
St. Maria, (Münsterthal) 22.  
Thun, letzten mitw.  
Thufis, 25. — Vallendas, 28.  
Untersee, freyt. nach † Erbdh.  
Wildhaus, dienst. vor † Erbdh.  
Wyl, dienst. nach Micheli.  
Zürich, 11.

## Weinmonat.

Altorf, 2 donst. — Arau, 3 mitw.  
Andelsbuch, 16.  
Appenzell, mitw. nach Galli.  
Au (Bregenzerwald) donst. vor G.  
Azmos, dienst. vor Sim. Jud.  
Basel, 28. — Bregenz, 17.  
Bezau, donst. nach Galli.  
Bludenz, 2, und alle 14 Tag bis W.  
Brugg, dienst. vor Sim. Jud.  
Burgdorf, mitw. nach Galli.  
Disentis, 1. — Einsidlen, 1 mont.  
Fettan, 3.

X. Monat	Neuer <b>Weinmonat</b>	C Laus.	S	Sinnel- Erscheinung und Witterung.	Tags- Länge	Alter Herb Rm.
Dienst	1 Remigius	λ	steht	○, 6 m. M. Mehren-	11 33	19 Januar
Mittwo	2 Leodegar	λ	auf.	* ♂ ♀ theils	10 30	20 Innocent.
Dienst	3 Leontius	λ	6 40	4 beym C trüb,	10 26	21 Matheus
Freyt.	4 Franz	λ	7 16	□ ♀ mit	10 23	22 Mauritius
Samst	5 Placidus	λ	8 5	C Erdnähe Regen	10 16	23 Hereules
40. Vornehmstes Gebott, Math. 22. Sonnen- Aufgang 6, 25 m. Unterg. 5, 35 m.						
Sonnt	6 18 Rosent. F.	λ	9 6	♂ ♂ und	11 12	24 Libertus
Mont.	7 Judith	λ	10 19	4, 19 m. A. Nebel,	10 8	25 Cleophas
Dienst	8 Pelagius	λ	11 36	□ ♀ zuweilen	10 4	26 Eyprian
Mittwo	9 Dionisius	λ	A. M.	△ 4 ♀ auch	10 59	27 Cosmus
Dienst	10 Gideon	λ	0 55	* ♀ siemlich	10 55	28 Wencesl.
Freyt.	11 Burkhard	λ	2 10	♂ 4 ♂ kalt,	10 51	29 Michael
Samst	12 Gerold	λ	3 25	△ ♀ hierauf	10 49	30 Hieron.
Anbruch des Tags um 4, 46 m. Abschied um 7, 14 m. <b>Weinm.</b>						
41. Vom Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen- Aufgang 6, 35 m. Unterg. 5, 25 m.						
Sonnt	13 19 Colmanus	λ	4 37	♀ beym C anges-	10 47	1 Remigius
Mont.	14 Calixtus	λ	Der C	♂ ♀ nehmer	10 44	2 Leodegar
Dienst	15 Theresia	λ	geht	● 2, 9 m. M. und	10 41	3 Leontius
Mittwo	16 Gallus	λ	unter.	* ♂ ♀ mehr	10 37	4 Franz
Dienst	17 Justus	λ	6 2	♂ beym C ○	10 34	5 Placidus
Freyt.	18 Lucas	λ	6 35	♂ beym C schein,	10 31	6 Angela
Samst	19 Ferdinand	λ	7 15	C Erdserne später	10 27	7 Judith
42. Hochzeitliches Kleid, Math. 22. Sonnen- Aufgang 6, 46 m. Unterg. 5, 14 m.						
Sonnt	20 20 Wendelin	λ	8 7	○ ♂ ♂ wieder	10 14	8 Pelagius
Mont.	21 Jesus	λ	9 18	□ ♀ ♀ abwech-	10 21	9 Dionis
Dienst	22 Cordula	λ	10 13	* ♂ selnd,	10 18	10 Gideon
Mittwo	23 Maximus	λ	11 22	○ 6, 6 m. M. manch-	10 15	11 Burkhard
Dienst	24 Salome	λ	U. M.	○ in M 2, 45 m. M.	10 12	12 Waldfried
Freyt.	25 Crispin	λ	0 27	♀ beym C mal	10 9	13 Colman.
Samst	26 Amandus	λ	1 43	△ ♀ Nebel	10 6	14 Calixtus
43. Königs Sohn krank, Joh. 4. Sonnen- Aufgang 6, 59 m. Unterg. 5, 1 m.						
Sonnt	27 21 Sabina	λ	2 57	* 4 und	10 3	15 Theresia
Mont.	28 Simon Jud.	λ	4 14	♂ h ♀ unbes-	9 58	16 Gallus
Dienst	29 Marcissus	λ	Der C	○ h ständiger	10 54	17 Justus
Mittwo	30 Alloysius	λ	steht	10, 19 m. M. ○	10 51	18 Lucas
Dienst	31 Wolfgang	λ	auf.	♂ h ○ schein	10 49	19 Ferdinand

Vollmond den 1 ist unbeständig. Letzte Viertel den 7 hat kühle Witterung.  
Neumond den 15 hat Sonnenschein. Erste Viertel den 23 hat Nebelwetter.

# October , Weinmonat hat 31 Tage.

## Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von den Bäumen fällt, so besorget man einen strengen Winter.

die Erde zu bewegen scheint, und begreift folglich Tag und Nacht zusammen ; die Astronomen heissen ihn einen Sonnen-Tag ; er ist aber auch der bürgerliche Tag. In einem engern Sinne aber ist der Tag der Zeitraum zwischen dem Auf- und Untergang der Sonne ; diesen heisst man den künstlichen Tag, vor Alters auch den natürlichen Tag, und wird als solcher der Nacht, da die Sonne unter unserm Horizont lauft, entgegengesetzt. Diese Zeit wird in 24 gleiche Theile getheilt, die man Stunden nennt. Nur darinn, wenn man selbigen anfängt, findet einiger Unterschied statt. Jetzt fangen im gemeinen Leben die meisten Europäer den Tag von Mitternacht zu zählen an, und zählen von da bis zum Mittage 12 Stunden, und von Mittage bis wieder zu Mitternacht 12 Stunden.

Die alten Babylonier und andere Morgenländer siengen ihn vom Anfang der Sonne an, und er dauerte bis wieder dahin. Die Italiener fangen den Tag vom Untergange der Sonne an, zählen bis zum folgenden Abend 24 Stunden. Die Türken hingegen fangen den Tag eine Viertelstunde nach dem

Flawyl, letzten donst.  
Frauenfeld, mont. nach Galli.  
Fürstenau, 11.  
Gais, 1 mont.  
Glarus, 10 und 27.  
Heiden, 2 mitw.  
Herisau, mont. nach Burlhard  
Hundwyl, mont. nach Galli.  
Kaltbrunn, donst. nach Rosenl. F.  
Knonau, 1 mont.  
Rüblis, 1 freyt. a. C.  
Kyburg, 23. — Luzern, 9.  
Lachen, dienst. nach Rosenl. F.  
Lichtensteig, mont. vor Galli.  
Meyenfeld, 29.  
Oberems, donst. auf den Nagazer  
Obervaz und Ottenstein, 24.  
Puschlav, 6. — Olten, mont. n. G.  
Nagaz, mont. nach Galli.  
Rankwyl, 16 und 29.  
Rapperschwil, mitw. vor Dienis.  
Schiers, 11. — Schuls, 5.  
Schwellbrunn, dieast. nach S. Jud.  
Seewis und Sempach, 28.  
Sidwald, donst. vor Sim. Jud.  
Sotorburn, dienst. nach Galli.  
Sonthofen, 15. — Schwyz, 16.  
Stauffen, donst. nach Galli.  
Stein am Rhein, mitw. vor S. J.  
St. Gallen, samst. nach Galli.  
St. Johann, 16. — St. Peter, 24.  
Tamins, 31. — Tiran, 28.  
Teuffen, lechten mont.  
Trogen, 2 mont.  
Ueberlingen, mitw. nach Ursula.  
Untersee, 2 mitw. und letzten freyt.  
Urmein, freyt. nach alt Galli.  
Urnäsch, dienst. vor alt Galli.  
Uznach, samst. nach Galli, hernach  
noch 3, alle 14 Tage.  
Waltenspurg, 18.  
Willisau, mont. nach Galli.  
Winterthur, donst. vor Galli.  
Zizers, samst. vor dem Nagazer.  
Zerne, 2. — Zofingen, 1 mitw.  
Zug, dienst. nach Galli.

XI. Monat	Neuer Wintermonat	Lauf.	C Sonne	Himmels-Erscheinung	Tag 3 und Witterung.	Alter Länge.	Weltlinie
Freyt. 1	Aller Heiligen	6 3	C	Erdnähe	Kält	9 4	20 Wendelin
Samst. 2	Aller Seelen	7 5	S	♂	und	9 44	21 Ursula
44.	Königs Rechnung, Math. 18.		Sonnen-Aufgang 7, 8 m		Unterg. 4, 52 m.		
Sonnt. 3	22 Ecophilus	8 1	ℳ *	♀ ♂ neblich,		9 41	22 Cordula
Mont. 4	Sigmund	9 34	□ h	dann		1 38	23 Severin
Dienst. 5	Malachias	10 56	♂ ♀ ○	○		1 35	24 Salome
Mittw. 6	Leonhard	1. M.	C, 12 m.	M. schein		1 33	25 Crispin
Donst. 7	Florenz	○ 7	□ ♂	und		1 30	26 Anand
Freyt. 8	Claudius	1 19	♂ 4 ♂	ange-		1 26	27 Sibina
Samst. 9	Theodor	2 31	△ 4	nehm		1 23	28 Sin. Iud.
45.	Vom Zinsgroschen, Math. 22.		Sonnen-Aufgang 7, 17 m.		Unterg. 4, 43 m.		
Sonnt. 10	23 Louisa	3 39	6 ♀ ♀	Wet-		9 20	29 Narcissus
Mont. 11	Martianus	4 48	* ♂ ♀	ter.		1 17	30 Aloys
Dienst. 12	Emilianus	Der C	♀ beym C	hierauf		1 14	31 Wolfgang
•	Anbruch des Tags um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m.						Winterm.
Mittw. 13	Wibratha	geht	○ 7, 13 m.	A. trüb,		1 12	1 Aller Heil.
Donst. 14	Friedrich	unter.	♂ 4	zus		1 10	2 Aller Seel.
Freyt. 15	Leopold	5 13	C Erdferne	weilen		1 7	3 Theophil.
Samst. 16	Othmar	6 0	* ♀	Regen,		1 4	4 Sigmund
46.	Oberstes Löchterlein, Math. 9.		Sonnen-Aufgang 7, 28 m.		Unterg. 4, 32 m.		
Sonnt. 17	24 Berthold	7 2	ℳ ♂ beym C	anben		8 2	5 Malachais
Mont. 18	Eugenius	8 3	* ♀	aber		1 0	6 Leonhard
Dienst. 19	Elisabeth	9 7	□ ♀ ○	gelind,		1 58	7 Florenz
Mittw. 20	Columbanus	10 15	□ ♀	nach		1 56	8 Claudio
Donst. 21	Maria Opfer	11 27	♀ beym C	her		1 53	9 Theodor
Freyt. 22	Cecilia	12. M.	○, ○ m. M.	○ in X		1 50	10 Justus
Samst. 23	Clemens	○ 34	* 4	östers		1 48	1 Martinus
47.	Gruel der Verwüstung, Math. 25.		Sonnen-Aufgang 7, 37 m.		Unterg. 4, 23 m.		
Sonnt. 24	25 Salinus	1 47	♂ 4 ○	kalt		8 46	12 Louisa
Mont. 25	Catherina	3 4	♂ ♀	bald		1 44	13 Wibrath
Dienst. 26	Conrad	4 24	h beym C	wieder		1 42	14 Friedrich
Mittw. 27	Jeremias	Der C	♂ 4	gelind		1 40	15 Leopold
Donst. 28	Noah	lebt	○ 8, 18 m.	M. nach-		1 38	16 Othmar
Freyt. 29	Agricola	auf.	C Erdnähe	mal		1 36	17 Berthold
Samst. 30	Andreas	5 48	♂ ♂ ♂	Schnee		1 34	18 Eugen

Letzte Viertel den 6 hat Sonnenschein.

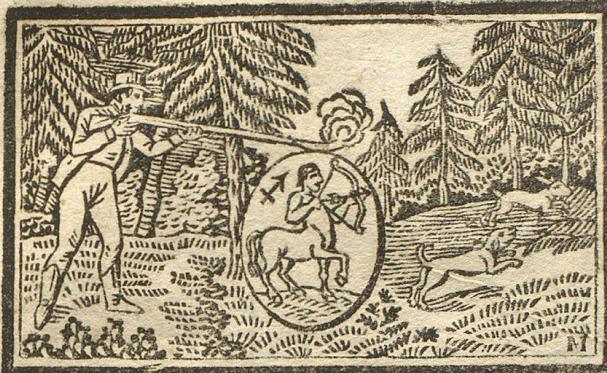
Neumond den 13 ist unbeständig.

Erste Viertel den 22 hat neblig Wetter.

Vollmond den 28 hat Wind und Schnee.

# November , Wintermonat hat 30 Tage.

## Der Schuß.



Dößert's in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Breunen verderbt.

dem Untergange der Sonne, und die Juden mit dem Untergange der Sonne an. Wahrheitlich geschieht dieses daher, weil es bey der Schöpfung heißt: Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag ic (1. B. Mose 1. 3. 5. Nehem. 4, 21. 22.); und dann, weil bey der Schöpfung die Finsterniß vor dem Licht hergegangen.

Der natürliche Tag, oder die Zeit, da die Sonne über unsern Horizont scheinet, wird auch in drey Zeiten eingetheilt, nämlich der Morgen, Mittag und Abend: Morgen nennen wir den Anfang des natürlichen Tages, oder die Zeit vor und nach dem Aufgang der Sonne; unstreitig ist der Morgen, sonderheitlich im Frühling und Sommer, die angenehmste und freudigste Tageszeit: niemals ist die Natur schöner und reizender, niemals ist der Mensch, der mit jedem Morgen gleichsam neu geboren wird, aufgerüunter und wunderbar als des Morgens. — Mittag heißt diejenige Zeit des Tages, in welcher die Sonne ihren höchsten Stand erreicht und die Hälfte ihrer Bahn zurückgelegt hat, alsdann hat sie ihre größte Kraft und Wirksamkeit, weil ihre Strahlen am meisten senkrecht auf die Erde fallen. Abend wird die Zeit um den Untergang der Sonne genannt,

**Die Fortsetzung künftiges Jahr.**

Altorf, donst. nach aller Heil.  
Appenzell, mitw. nach Mart.  
Arau, 2 mitw.  
Arbon, mont. nach Mart.  
Baden, 16.  
Bergegg, dienst. nach Mart.  
Biberach, mitw. nach Mart.  
Bischöfzell, donst. nach Mart.  
Bremgarten, mont. nach aller Heil.  
Burgdorf, donst. vor Mart.  
Chur, 22. — Clavé, 30.  
Diessenhofen, mont. nach Othm.  
Flums, 1 dienst.  
Eglisau, donst. nach Cathr.  
Einsiedlen, mont. vor Mart.  
Elgg, mitw. nach Mart.  
Gersau, 11. — Grusch, 30.  
Glarus, 12 und 22.  
Herisau, freyt. nach Othm.  
Hohentrins, letzten dienst. a. E.  
Horgen, donst. nach Mart.  
Ilanz, 1 dienst. a. E.  
Kaysersruhl, 11. Konstanz, 26.  
Kublis, 1 freyt. a. E.  
Lachen, dienst. vor Mart.  
Langenargen, 28.  
Langwies, d'enst. nach all. h. a. E.  
Laufan, 2 freyt. — Lautrach, 2.  
Lindau freyt nach aller Heil.  
Mellingen, mont. nach Conrad.  
Morsee und Murten, 3 mitw.  
Milden, 22.  
Oetikon, 16. Olten, mont. n. M.  
Peterlingen, donst. vor Mart.  
Ravensburg, 11. — Peist, 1.  
Reuti, (Bregenz) dienst. n. Mori.  
Rheinegg mont. nach aller Heil.  
Rheinfelden mitw. nach Mart.  
Richtenschwil, dienst. nach Mart.  
Rorschach, donst. nach aller Heil.  
Sargans, donst. vor Martini, und  
donst. vor Cathr. Seetzingen, 30.  
Schaffhausen, dienst. nach Mart.  
Schiers, 23. Schwyz, 12.  
Steckborn, donst. nach Mart.  
St. Johann, donst. nach Cathr.

XII. Monat	Neuer Christmonat	C Lauf.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tags- Lâneae	Alter Winterm.
48.	Zeichen im Himmel, Luc. 21		Sonnen-Aufgang 7 42. m.	Unterg. 4, 18 m.	
Sonnt	1 Advent	7 11	♂ ♂ ♂	Windig	8 32 19 Elisabeth
Mont.	2 Xaverius	8 29	□ ♀ ♀	und	8 30 20 Kolumban
Dienst	3 Lucius	9 49	△ ♀	Kalt	• 28 21 Mar. Opfer
Mittwo	4 Barbara	11 8	□ ♀	mit	• 26 22 Amos
Donst	5 Abigail	12. M.	○ 1, 17 m. A	Schnee	• 25 23 Clemens
Freyt.	6 Nicolaus	○ 17	□ ♂	ziemlich	• 24 24 Salesius
Samst.	7 Enoch	1 25	♂ ♀ ♀	anhals-	• 23 25 Catharina
49.	Johannes im Gefängniß, Math. II.		Sonnen-Aufgang 7, 48 m.	Unterg. 4, 12 m.	
Sonnt	8 2 Mgr. Empf.	2 33	♂ ⚡	tend,	8 22 26 Conrad
Mont.	9 Willibald	3 42	* ♂ ♀	darauf	• 21 27 Jeremias
Dienst	10 Walther	4 48	* ♂	gelinder	• 20 28 Noah
Mittwo	11 Damasius	5 55	□ ♀	und	• 19 29 Agricola
Donst	12 Ottilia	Der C	○ Erdserne	bald	• 18 30 Andreas
	• Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abschied um 6, 7 m.				Christum.
Freyt.	13 Lucia, Iost	geht	● 2, 7 m. A.	anges-	• 17 1 Longinus
Samst.	14 Nicasmus	unter.	○ 3 beym C	nehm	• 16 2 Xaver
50.	Johannes zeuget von Christo, Joh. I.		Sonnen-Aufgang 7, 52 m.	Unterg. 4, 8 m.	
Sonnt	15 3 Abraham	5 44	♂ beym C	mit	8 15 3 Lucius
Mont.	16 Adelheit	6 50	♂ ⚡ ♀	österm	• 14 4 Barbara
Dienst	17 Lazarus	7 57	* ♀	○	• 14 5 Cordula
Mittwo	18 Fronfaste	9 45	□ ♀	schein,	• 13 6 Nicolaus
Donst	19 Nemesius	10 15	♀ beym C	hernach	• 13 7 Ambrosius
Freyt.	20 Achilles	11 26	* ⚡	wieder	• 12 8 Mgr. Empf.
Samst.	21 Thomas	11. M.	○ 2, 54 m. A. Kürz. T.		• 12 9 Dionys
51.	Rufende Stimme, Luc. 3.		Sonnen-Aufgang 7, 53 m.	Unterg. 4, 7 m.	
Sonnt	22 4 Florinus	○ 34	○ in 2 8, 56 m. A.		8 12 10 Walther
Mont.	23 Dagobert	1 47	Winters Anfang		• 13 11 Damasius
Dienst	24 Adam, Eva	3 5	h beym C	Regen	• 13 12 Sabitha
Mittwo	25 Christtag	4 27	4 beym C	und	• 14 13 Lucia
Donst	26 Stephan	5 50	♂ ♀	veränder-	• 14 14 Nicasmus
Freyt.	27 Joh. Evang.	Der C	○ C	Erdnäde lich,	• 15 15 Abraham
Samst.	28 Kindleintag	st ht	6, 42 m. M.	meis	• 15 16 Adelheit
52.	Vom Schweiß Simon, Luc. 2.		Sonnen-Aufgang 7, 51 m.	Unterg. 4, 9 m.	
Sonnt	29 Jonathan	auf.	* ♀ ♀	stens	8 16 17 Lazarus
Mont.	30 David	7 11	□ h	aber	• 17 18 Willibald
Dienst	31 Silvester	8 31	△ ⚡	anzenhm.	• 18 19 Nemesius
	Letzte Viertel den 5 hat Wind und Schnee.		Neumond den 13 hat Sonnenschein.		
	Erste Viertel den 21 ist veränderlich.		Bollmond den 28 hat schön Wetter.		

December , Christmonat hat 31 Tage.

Der Steinbock.



Vüngliche Interesse- oder Zins-Rechnung,  
zu 5 pro Cento gerechnet.

Haupt-Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für eine Woche.	
Guarden.	fl.	kr.	fl.	tr.	hl.	kr.	hl.
1000	50	=	4	10	=	57	6
900	45	=	3	45	=	51	7
800	40	=	3	20	=	46	1
700	35	=	2	55	=	40	3
600	30	=	2	30	=	34	5
500	25	=	2	5	=	28	7
400	20	=	1	40	=	23	1
300	15	=	1	15	=	17	2
200	10	=	1	50	=	11	4
100	5	=	1	25	=	5	6
90	4	50	1	22	4	5	2
80	4	=	1	20	=	4	5
70	3	30	1	17	4	4	=
60	3	=	1	15	=	3	4
50	2	30	1	12	4	2	7
40	2	=	1	10	=	2	2
30	1	30	1	7	4	1	6
20	1	=	1	5	=	1	1
10	=	30	1	2	4	=	5
9	=	27	1	2	2	=	4
8	=	24	1	2	=	=	4
7	=	21	1	1	6	=	3
6	=	18	1	1	4	=	3
5	=	15	1	1	2	=	2

Sursee, mont. nach aller Hett.  
Teuffen, lehren mont.  
Untersee, den 1 und lehren mitw.  
Vivis, lehren dienst.  
Weggis, 11.  
Weinfelden, mitw. vor Mart.  
Wildhaus, dienst. vor Mart.  
Winterthur, donst. vor Mart.  
Wyl, dienst. nach Licha.  
Zofingen, 16.

Christmonat.

Altors, 1 donst. und donst. v. Weyn.  
Alstättten, donst. nach Nicol.  
Appenzell, mitw. nach Nicol.  
Arau, 3 mitw.  
Boyen, 1. — Bregenz, 5.  
Bremgarten, mont. vor Fronf.  
Drugg, dienst. nach Nicol.  
Chur, 12. — Davos, 9.  
Ermatingen, 1.  
Seidkircb, 21.  
Zlums, dienst. ver Thom.  
Frauenfeld, mont. nach Nicol.  
Gais, dienst. vor Weyn.  
Gossau, 1 mont.  
Glarus, 11. — Ilanz, 10.  
Kauerstuhl, 6 und 21.  
Büblis, 1 freyt. a. E.  
Lachen, dienst. vor Nicol.  
Langnau, 2 mitw.  
Lucern, 21. — Wilden, 27.  
Olten, mont. nach Mar. Empf.  
Peterlingen, 21.  
Ragaz 1 mont Blehm.  
Rapperschwyl, mitw. vor Thom.  
Seewis, 12. — Schwyz, 4.  
Sidwald, donst. nach Nicol.  
Strassburg, 26. — Sursee, 6.  
Teuffen, mont. vor Weyn.  
Ufen, mitw. vor Thom.  
Thusis, 26. — Vilmergen, 2.  
Ueberlingen, mitw. nach M. Empf.  
Willisau, dienst. vor Thom.  
Winterthur, donst. vor Thom.  
Zug, dienst. vor Nicol.